



## Ramsauer: Startschuss für grenzüberschreitende Verkehrssteuerung

Ramsauer: Startschuss für grenzüberschreitende Verkehrssteuerung  
Am Rande des europäischen Verkehrsministerrates in Luxemburg hat Bundesminister Peter Ramsauer heute mit seinen Amtskolleginnen Doris Bures (Österreich) und Melanie Schultz (Niederlande) eine Absichtserklärung unterzeichnet. Dabei geht es um die Einführung erster Anwendungen sogenannter intelligenter Verkehrssysteme und Dienste (C-ITS) auf Autobahnen.  
Ramsauer: "Personen- und Güterverkehr werden in den kommenden Jahren gewaltig zunehmen. Um die Verkehre flüssig und unfallfrei abwickeln zu können, müssen wir mehr aus der vorhandenen Infrastruktur herausholen. Dabei helfen uns moderne Telematiksysteme und innovative Technologien. Mit ihnen wird der Verkehr intelligent gelenkt. Die Autobahnen werden dadurch noch sicherer."  
Mit der Erklärung wird die Grundlage für die grenzüberschreitende Einführung von C-ITS auf dem Korridor Rotterdam - Frankfurt/M. - Wien gelegt. Ab 2015 sollen dort erstmalig folgende, gemeinsam mit der Industrie entwickelte Anwendungen aufgebaut werden:  
Baustellenwarnung von Baustellenwarnanhängern und Verkehrszentralen. Der Baustellenwarner informiert den Fahrer über unmittelbar bevorstehende Baustellen auf der Fahrroute und die damit verbundenen Behinderungen (z. B. Spersperrungen und Spurführungen). Dadurch kann der Fahrer im Voraus informiert werden und sich auf eine potentielle gefährliche Verkehrssituation vorbereiten.  
Verkehrslageerfassung. Die Fahrzeuge geben die aktuelle Verkehrslage im Baustellenbereich über den Baustellenwarner an die Verkehrszentralen weiter. Die Nachrichten enthalten Parameter von verkehrsrelevanten Ereignissen, die von dem Fahrzeug erfasst wurden. Ziel ist es, den Service in der Verkehrszentrale kontinuierlich zu verbessern. Die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Infrastruktur erfolgt - je nach Verfügbarkeit - über den WLAN- Standard 802.11p oder Mobilfunk. Die Einführung wird in Deutschland in drei Stufen erfolgen:  
Das technische System wird zunächst in Hessen entwickelt und erprobt. Anschließend folgt die Ausstattung im Korridor Rotterdam - Frankfurt/M. - Wien. Im Anschluss soll das Autobahnnetz deutschlandweit mit der neuen Technik ausgerüstet werden.  
Partner des Projekts "Kooperativ-ITS (C-ITS) Korridor Rotterdam - Frankfurt - Wien" sind auf Seiten der Straßenbetreiber neben dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die niederländische Rijkswaterstaat (RWS) und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) in Österreich. Ebenfalls beteiligt sind die Automobilhersteller BMW AG, Daimler AG, Ford, Opel und Volkswagen sowie die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Die deutsche Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unterstützt die Aktivitäten wissenschaftlich. Ebenfalls beteiligt ist die österreichische ASFINAG.  
Das BMVBS leitet das Projekt.  
Das Vorhaben ist Teil des Anti-Stau-Programms "Projektplan Straßenverkehrstelematik 2015". Es enthält rund 140 Projekte zum Bau von Verkehrslenkungsanlagen, besonders auf hoch belasteten oder unfallträchtigen Autobahnabschnitten. Zu den Maßnahmen gehören Strecken-, Netz- und Knotenbeeinflussung, Stauwarnanlagen, Ampelanlagen an Autobahnauffahrten sowie Anzeigen, die Fahrstreifen zuteilen oder Seitenstreifen freigeben. Hierfür stehen 300 Millionen Euro zur Verfügung.  
Interne Links: [http://www.bmvbs.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Zukunftstechnologien/IntelligenteVerkehrssysteme/intelligente-verkehrssysteme\\_node.html](http://www.bmvbs.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Zukunftstechnologien/IntelligenteVerkehrssysteme/intelligente-verkehrssysteme_node.html)

[www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/2008-0  
Telefax: 030/2008-3060  
Mail: [Ref-Press@bmvbw.bund.de](mailto:Ref-Press@bmvbw.bund.de)  
URL: <http://www.bmvbw.de>

## Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

[bmvbw.de](http://bmvbw.de)  
[Ref-Press@bmvbw.bund.de](mailto:Ref-Press@bmvbw.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

[bmvbw.de](http://bmvbw.de)  
[Ref-Press@bmvbw.bund.de](mailto:Ref-Press@bmvbw.bund.de)

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.